

Medienmitteilung

Lucerne Festival zieht zu Ende des «Open End»-Konzertsommers 2025 eine herausragende Bilanz: 84'000 Gäste besuchen das Sommer-Festival bei einer Gesamtauslastung von 89 Prozent.

12'000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet zusätzlich die mobile Konzerthalle Lucerne Festival Ark Nova.

Luzern, 12. September 2025. Zum Abschluss des diesjährigen Konzertsommers zieht Lucerne Festival eine sehr positive Bilanz: Rund 84'000 Besucher*innen, 3'000 mehr als 2024, kamen an 34 Festivaltagen zu den 163 Veranstaltungen des Sommer-Festivals, das unter dem Motto «Open End» stand. Das Sommer-Festival 2025 war das letzte unter der Leitung von Intendant Michael Haefliger. Die Gesamtauslastung des Festivals betrug 89 Prozent. Die 64 Kaufveranstaltungen besuchten rund 60'000 Gäste. Zusätzlich erfreuten sich circa 24'000 Besucher*innen an den 99 Gratis-Veranstaltungen des Festivals, darunter die Reihe 40min, das 40min Open Air, die Schulkonzerte und das Weltmusik-Festival «In den Strassen» sowie die «Lakeside Symphony», die beliebte Live-Übertragung des Eröffnungskonzerts auf dem Luzerner Inseli in Picknick-Atmosphäre. Das Sommer-Festival endet am kommenden Sonntag, dem 14. September mit «Les Adieux», dem ausverkauften Abschiedsfest für Intendant Michael Haefliger, der Ende des Jahres, nach 26 Jahren, die Intendanz an Sebastian Nordmann weitergibt.

Lucerne Festival Ark Nova – die aufblasbare Konzerthalle erstmals in Europa

Rund 12'000 Gäste besuchten zusätzlich die Lucerne Festival Ark Nova ab dem 4. September. Zum ersten und einzigen Mal war die aufblasbare Konzerthalle Ark Nova ausserhalb von Japan in Europa, im Rahmen von Lucerne Festival, zu erleben. Noch bis kommenden Sonntag finden dort Veranstaltungen statt. Die spektakuläre, begehbare Skulptur von Sir Anish Kapoor und Arata Isozaki, die von Festival-Intendant Michael Haefliger initiiert wurde, gastierte für elf Tage auf der Lidowiese neben dem Verkehrshaus der Schweiz. Auf dem Programm der Ark Nova standen Führungen sowie 35 Konzerte, davon musste eines wegen Unwetterwarnung abgesagt werden. Das Hans Erni Museum zeigt noch bis 12. Oktober die begleitende Sonderausstellung «Skulptur und Architektur, Kunstwerk und Konzerthalle». Insgesamt kamen rund 8'000 Besucher*innen zu den Kaufveranstaltungen, alle Führungen sowie 25 Veranstaltungen waren restlos ausverkauft. Rund 4'000 Personen nutzten die kostenfreien Angebote der «Family Days» oder kamen in die Ark Nova während des freien Zugangs der «Open for All»-Zeitfenster.

Das künstlerische Programm der Ark Nova ergänzte das Sommer-Festival rund um das KKL Luzern auf besondere Weise: Mit niederschweligen Ticketpreisen ab CHF 15, einer künstlerischen Bandbreite von Klassik, Crossover und Volksmusik bis hin zu Folk, Jazz und Pop sowie zahlreichen Gratis-Angeboten öffnete sich das Festival für Interessierte aller Altersklassen. Vier exklusive Schulkonzerte waren komplett ausgebucht. Lucerne Festival löste auf diese Weise auch künstlerisch die Grundidee der Ark Nova ein, Menschen über Kunst und Musik zusammenzubringen und ihnen Hoffnung und Optimismus zu schenken. In der auberginefarbenen Konzerthalle traten unter anderem die Schweizer Singer-Songwriterinnen Mercee und Ursina, der Surprise-Strassenchor, der ukrainische Chor Prostir, der Pianist Igor Levit und ein Ensemble der Wiener Philharmoniker auf.

«Es begeistert mich, dass wir für dieses, mein letztes Sommer-Festival eine so herausragende Bilanz ziehen können. Die grossartige Atmosphäre in der Stadt rund um das KKL Luzern und die Ark Nova, die mitreissenden Konzerterlebnisse mit Musik von Charpentier, Mahler bis Boulez und Stroppa, die

international aufhören lassen, die Begeisterung des Publikums und der Künstler*innen zeigen, zu welch bedeutsamem Veranstalter dieses Festival bis heute gewachsen ist. Ich möchte allen von Herzen danken, die dazu beigetragen haben», resümiert Intendant Michael Haeffliger.

Das war das Festivalprogramm des «Open End»-Sommers

Das Motto «Open End» zog sich als roter Faden durchs Festivalprogramm, im Fokus standen offene, unvollendete und zyklisch angelegte Werke. Auf dem Programm standen beispielsweise Gustav Mahlers Zehnte Sinfonie im Eröffnungskonzert vom 15. August mit dem Lucerne Festival Orchestra und Riccardo Chailly, aber auch Anton Bruckners Neunte oder Schuberts *Unvollendete* Sinfonie. Das Motto nahm zudem Bezug auf den 100. Geburtstag von Pierre Boulez, der das Komponieren zeit seines Lebens als Work-in-Progress, als kreativen Prozess ohne Schlusspunkt begriff. Ihm widmete das Festival einen «Kosmos Boulez» mit zwölf seiner Werke, die in Konzerten des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) in verschiedenen Besetzungen erklangen, aber auch im *räsonanz* – Stifterkonzert in Zusammenarbeit mit der Ernst von Siemens Musikstiftung oder gleich zu Anfang des Festivals mit Boulez' *Mémoriale*, interpretiert vom Lucerne Festival Orchestra.

Am Pult des Lucerne Festival Orchestra waren in diesem Sommer neben Chefdirigent Riccardo Chailly auch Yannick Nézet-Séguin, Andrés Orozco-Estrada sowie erstmals Sir Simon Rattle zu erleben. Als «artistes étoiles» traten die Bratschistin Tabea Zimmermann und die Musikerin und Performerin Winnie Huang in mehreren Konzerten auf, Marco Stroppa übernahm die Rolle des composer-in-residence. Zu den gefeierten Solist*innen des Festivals zählten unter anderem Pierre-Laurent Aimard, Lisa Batiashvili, Seong-Jin Cho, Stefan Dohr, Isabelle Faust, Elīna Garanča, Julia Hagen, Augustin Hadelich, Janine Jansen, Magdalena Kožená, Lang Lang, Igor Levit, Anne-Sophie Mutter, Beatrice Rana, Sir Andrés Schiff und Mitsuko Uchida.

Stars und internationale Spitzenorchester

Auf der Bühne des Konzertsaals im KKL Luzern wechselten sich die bedeutendsten internationalen Orchester ab: Die Berliner Philharmoniker mit Kirill Petrenko, die Wiener Philharmoniker mit Franz Welser-Möst, das Royal Concertgebouw Orchestra mit Klaus Mäkelä sowie das West-Eastern Divan Orchestra mit Daniel Barenboim. Weitere Höhepunkte setzten das Mahler Chamber Orchestra mit Maxim Emelyanychev, das Orchestre Philharmonique de Radio France mit Mirga Gražinytė-Tyla, das Orchestre de Paris unter Esa-Pekka Salonen und das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia mit Daniel Harding. Das Luzerner Sinfonieorchester trat mit Michael Sanderling auf. Les Musiciens du Prince – Monaco und Cecilia Bartoli präsentierten Rossinis *Il barbiere di Siviglia*. Heute, am Freitagabend, wird das Projekt «The Wagner Cycles» mit *Siegfried* unter der Leitung von Kent Nagano fortgeführt, und morgen treten das Orchester und der Chor des Teatro alla Scala unter Riccardo Chailly auf.

Zeitgenössische Highlights und die Lucerne Festival Academy

Im Zentrum des Contemporary-Bereichs stand erneut die Lucerne Festival Academy mit über 128 Teilnehmer*innen aus 26 Ländern. 17 von insgesamt 21 Uraufführungen erklangen im Rahmen der Akademie, darunter Werke von composer-in-residence Marco Stroppa, Dai Fujikura sowie den «Roche Young Commissions»-Preisträgern Jakob Raab und Guillem Palomar. Die acht Komponist*innen, die am Composer Seminar unter der Leitung von Dieter Ammann und Unsuk Chin teilnahmen, führten ihre Werke mit dem Ensemble der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA-Ensemble 2024/25) auf. Mit *The Divine Thawing of the Core* von Chaya Czernowin und *Tombeau I* von Olga Neuwirth erklangen zwei bedeutende Schweizer Erstaufführungen. Die Leitung des Contemporary-Conducting Programs verantwortete Baldur Brönnimann. Dirigiert wurden die Konzerte des LFCO unter anderem von Jonathan Nott, David Robertson, Elena Schwarz und

Vimbayi Kaziboni. Im *räsonanz* – Stifterkonzert leitete Karina Canellakis das Netherlands Radio Philharmonic Orchestra, Esa-Pekka Salonen präsentierte sein neues Hornkonzert mit dem Orchestre de Paris, Solist war Stefan Dohr. Beim Abschiedskonzert «Les Adieux» am kommenden Sonntag werden Jüri Reinveres neues Werk für Horn solo sowie das komplette Werk *nexus of now* von «artiste étoile» Winnie Huang uraufgeführt.

Music For Future: Junge Stars, Konzerte für Familien und Schüler*innen

In der Lukaskirche stellten sich in der Debut-Reihe der Pianist und Preisträger des diesjährigen «Prix UBS Jeunes Solistes» Vsevolod Zavidov, der Jazz-Saxofonist Jakob Manz, der Oboist Gabriel Pidoux, der Geiger David Nebel sowie die georgischen Pianist*innen Giorgi Gigashvili und Tamta Magradze und das Erinys Quartet vor.

Für Familien standen die Produktionen «BarkaBach», eine musikalische Reise mit afrikanischen Rhythmen im Neubad Luzern, und die Science-Fiction-Oper «Klangmission» der Taschenoper Lübeck im Angebot. Beide Projekte wurden auch exklusiv für Luzerner Schulklassen angeboten, darüber hinaus gab es ein Konzert im KKL Luzern mit Musiker*innen der Berliner Philharmoniker und zwei Schulkonzerte der Münchner Philharmoniker in der Ark Nova. Auch die Weltmusik-Gruppen von «In den Strassen» und das Vermittlungsformat «Sound and the City» fanden an Luzerner Schulen statt. Insgesamt verzeichnet das Festival die Teilnahme von 5'300 Schülerinnen und Schülern an diesen exklusiven Vorstellungen. An den vier Schulkonzerten in der Ark Nova nahmen über 1'200 Kinder teil.

Gestern, am 11. September, wurden im Rahmen des Festivals die diesjährigen Schweizer Musikpreise durch das Bundesamt für Kultur (BAK) in Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider verliehen. Die diesjährige Festival-Koproduktion mit dem Luzerner Theater war Benjamin Britten's *Peter Grimes* unter der Leitung von Jonathan Bloxham, mit der Premiere startete das Luzerner Theater am 6. September in die Saison 2025/26.

Mit einem aussergewöhnlichen Nachhaltigkeitsprojekt war das Festival auf dem Europaplatz präsent: «Quak: Klänge am Wasser» machte in Zusammenarbeit mit Pro Natura Luzern auf bedrohte Amphibienarten aufmerksam. 19 Schulklassen mit über 400 Kindern nahmen an Führungen durch den Lehrpfad mit den Klangstationen teil. Der Naturteich im Wasserbecken vor dem KKL ist noch bis einschliesslich Sonntag, dem 14. September, zu besichtigen.

Lucerne Festival in Radio und TV

Das Schweizer Fernsehen SRF 1, ARTE Concert und MEZZO übertrugen das Eröffnungskonzert mit dem Lucerne Festival Orchestra und Riccardo Chailly am 15. August live bzw. live zeitversetzt, ebenso wie Radio SRF 2 Kultur. Auf SRF 1, ARTE Concert und SRF 2 Kultur ist es weiterhin on demand verfügbar. Das Rachmaninow-Programm des Lucerne Festival Orchestra mit Riccardo Chailly und Solistin Beatrice Rana wurde ebenfalls von ARTE Concert übertragen, es wird zudem am 2. September auf medici.tv, am 12. Oktober bei SRF 1 und am 19. Oktober bei ARTE gezeigt. Ab September streamt das NCPA das Konzert in China. Radio SRF 2 Kultur zeichnete insgesamt zehn Konzerte von Lucerne Festival auf und sendete zwei Abende live, darunter das Konzert des Orchestre de Paris unter der Leitung von Esa-Pekka Salonen mit Stefan Dohr als Solist. Eine Liste aller Sendetermine der Konzerte, die im Radio und Fernsehen live oder später zu erleben sind, ist unter [On Air! Konzertübertragungen 2025 | Lucerne Festival](#) ersichtlich.

LUCERNE FESTIVAL

Sommer-Festival

Hauptsponsoren Kühne-Stiftung | Roche | Familie Schwöbel | UBS | Zurich Versicherung

Konzertsponsoren Artemis Group / Franke Group | Emil Frey AG | Jörg G. Bucherer-Stiftung | KPMG AG | Nestlé S.A. | Viking | Zuger Kantonalbank

Ark Nova

Main Partners Verkehrshaus der Schweiz | UBS | Zurich Versicherung

Partners GC Holding AG | Nestlé S.A. | Familie Schwöbel

Media Partner 20 Minuten

Pressefoto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch